

# Die neuen Kirchenglocken und die Kriegsgefallenen= Ehrentafel der evangelischen Gemeinde Mettmann



Aus Anlaß ihrer Weihe am Trinitatissonntag 11. Juni 1922 herausgegeben vom Presbyterium



# Die neuen Kirchenglocken und die Kriegsgefallenen-Ehrentafel der evangelischen Gemeinde Mettmann



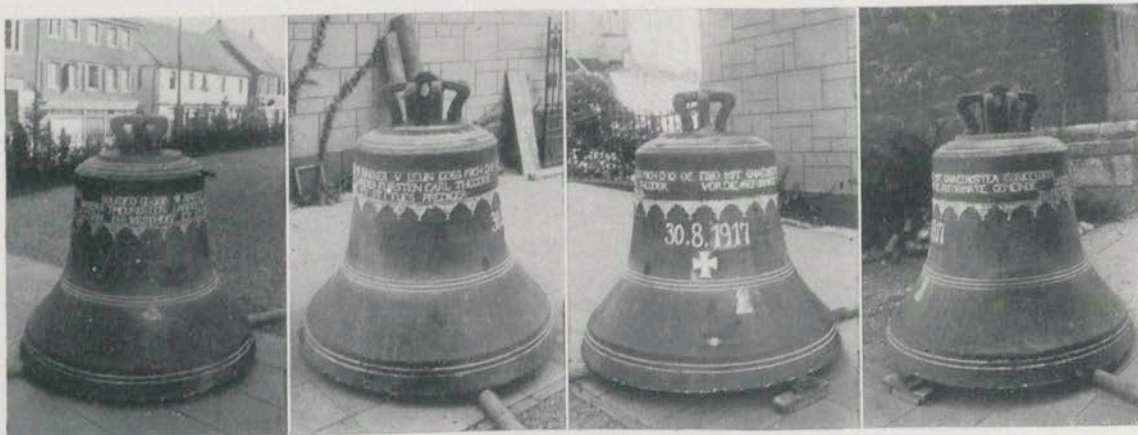
Aus Anlaß ihrer Weihe am Trinitatissonntag 11. Juni 1922  
herausgegeben vom Presbyterium · Mit sieben Abbildungen



**I**n das tiefe Dunkel, welches seit dem inneren und äußeren Zusammenbruch unseres Volkes und Vaterlandes über uns liegt und immer drückender auf uns lastet, fällt heute ein freundlicher Doppelsonnenstrahl der Barmherzigkeit Gottes für unsere evangelische Gemeinde. Wir dürfen in unserem lieben Gotteshause der Ehre des dreieinigen Gottes ein schönes, neues Geläute weihen und aus Dankbarkeit gegen den HERRN, Der ihr Leben mit Treue bis in den Tod gekrönt hat, dem Gedächtnis der im Weltkrieg für das Vaterland gestorbenen Söhne der Gemeinde eine gebührende Ehrentafel widmen. Das ist in schwerer Zeit ein in der Geschichte der Gemeinde nie zu ver-gessender Freuden- und Danktag. Durch die wieder einmal herzerhebend bewährte Liebe und Opferwilligkeit der Evangelischen aller Stände und Schichten in Stadt und Land gegenüber unserer Gemeinde hat der HERR uns diesen Tag gemacht, Psalm 118, 24.

**3**war hatten Presbyterium und größere Gemeindevertretung nach öfteren und eingehenden Beratungen während der Nachkriegsjahre haushälterisch-verantwortlich gemeint, die uns nach der Abgabe der größeren der beiden alten Glocken im Jahre 1917 gebliebene kleinere Glocke müsse uns mit ihrer schwachen, armen Stimme noch auf Jahre hinaus als eindringlich mahnendes Wahrzeichen heilsam an die Not und Armut der Zeit erinnern. Aber immer wieder kamen aus den verschiedensten Kreisen der Gemeinde die Bitten und Anregungen, der altehrwürdigen Kirche doch wieder ein den Gemeindeverhältnissen angemessenes, würdiges Geläute zu beschaffen.

**D**ie Wünsche gingen endlich mehr und mehr dahin, die Errichtung der ebenfalls schon länger in Vorbereitung befindlichen Gedenktafel für unsere unvergesslichen Kriegsgefallenen in der Kirche mit der Glockenfrage zu verbinden, um so den einen Plan durch den andern zu fördern. Die alte, liebe Glocke, welche bald 137 Jahre lang Freude und Leid der Gemeinde mit ihren trauten Klängen an der Seite ihrer kleineren Schwester begleitet, habe den Opfergang fürs teure Vaterland antreten müssen. Vor ihr und nach ihr seien nicht weit unter zweihundert der besten Söhne, über deren Wiege und Jugend- und Mannesjahre sie geläutet, auf demselben heiligen Wege ehrenvoll geblieben. So gehörten sie doch zusammen, das



### Die größere alte (E-) Glocke (937 kg).

Zur Kriegsabgabe bestimmt laut Aufschrift mit Eisernem Kreuz 30. August 1917.  
 Letztes Läuten bei der Pastoreneinführung 3. September 1917.

### Ihre Inschrift lautete:

SOLI DEO GLORIA (Gott allein die Ehre).

W. Rincker v. (von) Leun goß mich den 10. Oc. (10. Oktober) 1780 mit gnaedigster Concession unsers theuresten  
 Landesfürsten Carl Theodor vor die reformirte Gemeinde zu Mettman.  
 J. H. Westhoff et (und) J. F. J. Fues, Prediger.

Darunter stehen die kleinen Bildstücke: Der König David mit der Harfe und ein Engelkopf.



### Die kleinere alte (Fis-) Glocke (530 kg).

Alleinige Kirchenglocke vom 4. September 1917 bis 6. März 1922.

#### Ihre Inschrift lautete:

J. H. Westhoff et (und) J. F. I. Fues, Prediger. Ao. (im Jahre) 1780.

J. W. Schaaff, J. W. Furthmann, C. Erbach, P. Bennighoven, E. Niepenber(g?), J. Bolthausen, P. Kneffels,  
Deputati (= Deputierte). W. Loeckenhoff et (und) F. Zassenhaus, Kirchmeister.

• G. Werman, D. Eiger, P. Anger.

Darunter stehen die kleinen Bildstücke:

Der König David mit der Harfe (auf beiden Seiten) und ein Engelkopf.

Kriegsersatzgeläute und die Kriegerehrentafel! Man möge also zusammen dafür sammeln, sie auch zusammen der Kirche schenken und zusammen als ein für alle Zeiten bleibendes, leuchtendes Dankopfermal der Ehre Gottes weihen.

**D**as war in der Tat ein schöner Gedanke, der in den beiden Gemeindegörperschaften auch alsbald zum einmütigen Beschluß seiner Verwirklichung durchschlug. Und wir wagten es, im Vertrauen auf Gott und den guten kirchlichen Sinn der Gemeinde Mitte September vorigen Jahres die Sammlung freiwilliger Gaben für beide Zwecke in der ganzen Gemeinde zu beginnen. Die Presbyter und Repräsentanten stellten sich dafür bereitwillig zur Verfügung. Der Erfolg war überraschend gut. Um die Ankunft der prachtvoll ausgefallenen drei Bronzeglocken am letzten Februar aus der Glockengießerei F. W. Rincker zu Sinn im Dillkreise, welche 1780 auch schon die alten Glocken nach damaliger Gepflogenheit auf unserm Kirchplatz gegossen hatte, lagen die für Geläute und Ehrentafel einschließlich der drei vollständigen Glockenausrüstungen, als Joch, Zapfen, Lager, Klöppel, Beschläge und Läutearme, ferner eines neuen Glockenstuhls, dreier elektrisch betriebenen Läutemaschinen und einer das Läuten selbstständig regelnden Schaltuhr nach den aufgestellten Voranschlägen mit 260 000 Mark bereit, und zwar für die Glocken mit den genannten neuzeitlichen Vorrichtungen 240 000 Mark und für die Ehrentafel 20 000 Mark. Dieser Betrag ist inzwischen noch mit 6 252 Mark überzeichnet worden. Für Frachten, Nebenarbeiten und unvorhergesehene besondere Ausgaben stand außerdem der alte, von Jahrzehnten her schon mit viel Liebe und Sorgfalt zur Ergänzung des alten Geläutes durch eine dritte Glocke gesammelte Glockenfonds zur Verfügung. Er hatte auch den Erlös aus der abgegebenen Kriegsglocke mit 2 874 Mark aufgenommen und betrug insgesamt 10 745,23 Mark. Die uns gebliebene kleinere Glocke des alten Geläutes ist, von der Firma Rincker angekauft, nach ihrem Metallwert zugunsten der Gemeinde schon im Lieferungsvertrag mitverrechnet worden.

**D**ie Rücksicht auf einen möglichst guten Schallwiderhall bestimmte die Wahl eines Glockenstuhls aus Holz, statt aus Eisen. Er konnte aus neun ausgesuchten Eichenstämmen des Waldes des Kirchengutes Katers durch Zimmermeister Schröder hier selbst angefertigt werden und



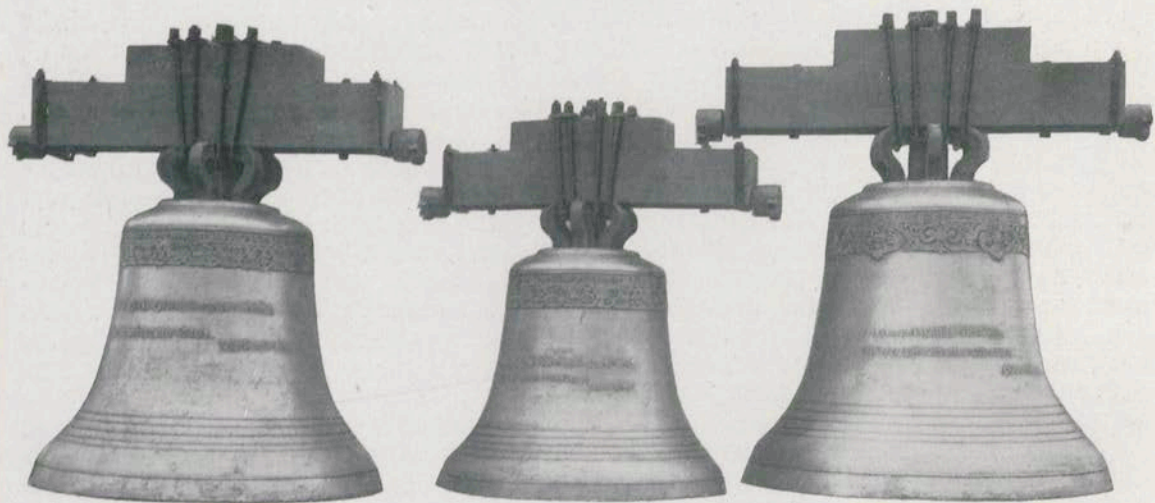
bietet Raum für eine etwa später zur noch melodischeren Ausgestaltung des Geläutes anzuschaffende vierte (G-) Glocke. Die Läutemaschinen kommen aus den hierforder Elektrizitätswerken Bokelmann & Kuhlo zu hierford. Die Schaltuhr ist durch unsere Glockengießerei bezogen worden.

**D**ie neuen Glocken haben, sowohl untereinander als auch zu dem Geläute der Nachbarkirche gleich gut abgestimmt, nach den Vorschlägen unserer Musikfachverständigen die Töne C, Es und F erhalten. Sie wiegen 1951,5 kg (C), 1133 kg (Es) und 798,5 kg (F), insgesamt 3883 kg oder 77,66 Zentner. Die Durchmesser der Glocken sind 1,46 m (C), 1,22 m (Es) und 1,09 m (F).

**A**uf Grund der verschiedensten eingehenden schriftlichen und mündlichen Sachverständigen- Gutachten von Glockengießern und Glockenmusikern über die Brauchbarkeit beider Glockengußarten sind wir in sorgfältig abgewogener Entscheidung in Presbyterium und größerer Gemeindevertretung schließlich einstimmig für ein neuzeitlich zwar teures, aber dafür auch ebenso für die Dauer wertvolles Bronzegeläute eingetreten mit Vermeidung weit billigerer und entsprechend weniger geeigneter Stahlglocken. Die Gebefreudigkeit der Gemeinde bedeutete uns ihre deutliche und wichtige Zustimmung zu dieser Entschließung, wie wir denn gewiß sind, daß das nach übereinstimmenden Urteilen harmonisch rein gegossene Geläute mit seinen dem Ohr so wohlthuenden klingenden und singenden Bronzetönen der ganzen Gemeinde und Stadt dauernd eine Freude bereiten wird.

**D**as Geläute der drei neuen Glocken stellt eine ganz erhebliche Verbesserung der äußeren Ausstattung unseres Gotteshauses dar. Die Gemeinde besaß vor der Erbauung der jetzigen Kirche nur eine Glocke. Mit der besonderen Erlaubnis zum Bau eines Turmes gestattete der katholische Herzog Karl Theodor den Mettmanner Reformierten auch mehrere Glocken. Daraufhin wurden unsere beiden alten Glocken gegossen, was der damals sehr armen Gemeinde geldlich ohne Frage eine schwere Belastung gewesen sein wird. Hat man doch jahrelang für die Mittel zum Kirchbau bei den Gemeindegliedern und bei auswärtigen Glaubensgenossen am Niederrhein und in Holland gesammelt und beispielsweise den Turm erst zwölf Jahre nach Einweihung der Kirche 1792 mit seiner Spitze versehen können.

Die neuen Glocken.



Vorderansicht.

## Die Inschriften auf der Vorderseite der neuen Glocken.

### 1. (C-)Glocke :

**E**hre sei Gott in der Höhe! Lukas 2, 14.

Der HERR züchtiget mich wohl ;  
aber Er gibt mich dem Tode nicht. Psalm 118, 18.

### 2. (Es-)Glocke :

**J**esus Christus gestern und heute, und Derselbe auch in Ewigkeit.

Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, Ebräer 13, 8.  
machet uns rein von aller Sünde. 1. Johannis 1, 7.

### 3. (F-)Glocke :

**D**er HERR ist der Geist. 2. Korinther 3, 17.

Derselbige Geist gibt Zeugnis unserm Geist,  
daß wir Gottes Kinder sind. Römer 8, 16.

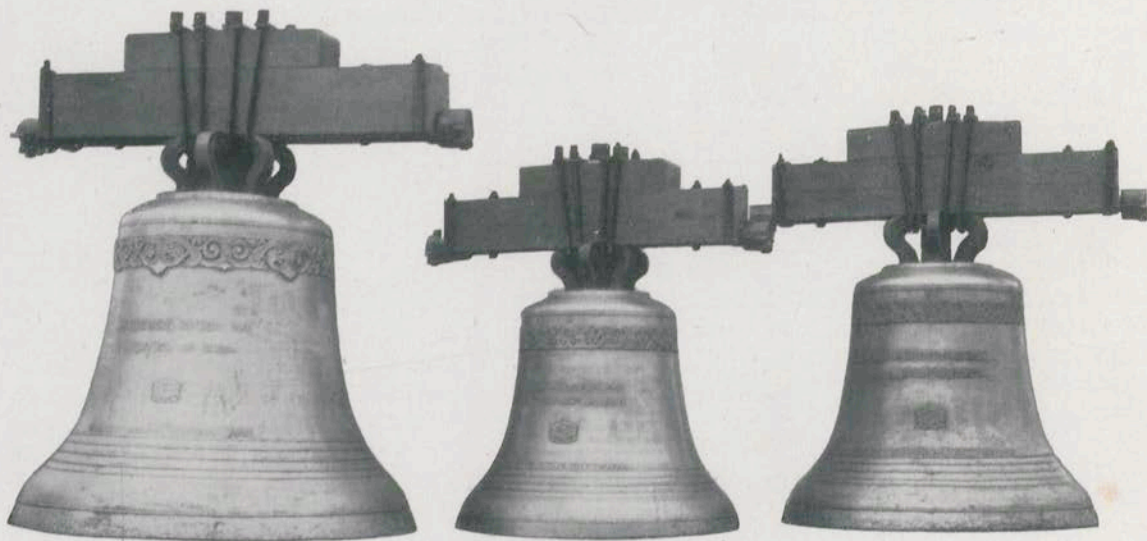
**E**s mußte demnach den Gemeindegörperschaften vor allem der Dank gegen die große Güte Gottes angelegen sein, Der uns unter den so sehr erschwerten Zeitverhältnissen die Erneuerung des Kirchengeläutes sogar in einer bedeutenden Vergrößerung und Verschönerung hat gelingen lassen. Ist doch jetzt das schwache und nie recht entsprechende Geläute der beiden alten Glocken in einer Schwere von 1467 kg oder 29,34 Zentnern durch ein harmonisches Vollgeläute mit einem Mehrgewicht von 2416 kg oder 48,32 Zentnern ersetzt worden. Diese Dankbarkeit will sich vornehmlich auch darin bekunden, daß die neuen Glocken der heiligen Dreieinigkei gewidmet worden sind: Gott, dem Vater, die 1. Glocke, Gott, dem Sohn, die 2. Glocke und Gott, dem heiligen Geist, die 3. Glocke. Die für jede Glocke ausgewählten Inschriften sollen das für alle Zukunft anzeigen und festlegen. Die biblischen Spruchbänder um die Glockenkronen enthalten die eigentlichen Widmungen. Die ebenfalls der heiligen Schrift entnommenen Spruchschilder auf der Vorderseite des Glockenmantels bezeugen die Erfahrung der Gnaden- und Heilskraft dieses unseres großen und herrlichen Gottes aus dem Glauben und für den Glauben der Gemeinde. So ist das Bibelwort Psalm 118, 18 auf der ersten Glocke der Ausdruck der gewissen Zuversicht unverzagten, bußfertigen Gottvertrauens in allem „Woher?“, „Warum?“ und „Wozu?“ der großen Nöte, die uns mit unserm Volke getroffen haben. Neben der Bibel kommt in den Liedzeilen auf der Rückseite des Glockenmantels auch das evangelische Gesangbuch in demselben Sinne glaubenden Bekennens und herzlichen Bittens der Gemeinde zu Wort. Zudem trägt jede Glocke auf der Rückseite unter Firmenzeichen und Fabriknummer auf dem Mantel auch noch den Eigentümervermerk und das Anfertigungsjahr auf dem unteren Kranz.

**D**ie Ehrentafel für unsere Gefallenen hat die Bildgießerei Aktiengesellschaft vorm. H. Gladenbeck & Sohn zu Friedrichshagen bei Berlin ebenfalls in Bronze gegossen. Ihre Breite ist 2,29 m, die Höhe 1,60 m. Der Stil ist gotisch; Inschriften und Namen sind ebenfalls deutsch. Es ist eine auch künstlerisch wirkungsvolle Arbeit zur unverwischbaren Erinnerung an 188 im Weltkrieg und an seinen Folgen für das Vaterland gestorbene Söhne der Gemeinde. Zu unserm großen Bedauern sind zwei Namen zu spät für ihre Aufnahme auf die Tafel zur Kenntnis

gekommen (Nr. 189 und Nr. 190). Die beiden Letzten im Verzeichnis (Nr. 191 und Nr. 192) erlagen ihren Kriegsleiden erst noch später. Liebe und Dankbarkeit möchte die Ehrentafel unsern gebliebenen Söhnen und Brüdern über das Grab hinaus bekunden. Treue und Vorbildlichkeit will sie den kommenden Geschlechtern erwecken und einprägen. Immerfort und unvergessen wollen wir die lieben Namen dieser ersten, weil bis in den Tod getreuen Söhne der Gemeinde im Gotteshause lesen unter dem eichen- und lorbeerbekränzten Ehrenzeichen ihres Königs, das ihre tapfere Brust geschmückt, nach dem Apostelwort 1. Korinth. 13,8: „Die Liebe höret nimmer auf.“ Die Lebenden und die Kommenden sollen dieser alles hingebenden Treue nachzueifern gemahnt werden, wenn und so oft ihnen die Unterschrift der Gedenktafel die heilandsworte Johs. 15,13 in der Kirche in die Seele ruft von der Liebe, die das Leben für ihre Freunde läßt und darum in Zeit und Ewigkeit nicht mehr zu übertreffen ist.

**D**ie neuen Glocken und die Ehrentafel sind ein selten schönes Doppel=Denkmal der Gemeinde, welches sie der Barmherzigkeit Gottes setzt. Dafür der ganzen Gemeinde über beiden Stiftungen unsrer Kirche den herzlichen Dank zu sagen, kann uns nur freudige Pflicht sein, welcher wir allen einzelnen Gemeindegliedern und allen ihren Familien gegenüber hiermit gern genügen möchten. Unter den vielen großen, mittleren, kleinen und allerkleinsten Gaben, für die wir den bekannten und unbekanntem Gebern und den freundlich und unermüdlich anklopfenden Sammlern denn also herzlich danken, fehlen zu unserer größten Freude neben den lieblichen Spenden der Kindergemeinde im Kindergottesdienst auch wirkliche Witwenscherflein nicht. Gerade sie werden nach Jesu Worten Mark. 12, 41 – 44 bei unsern prächtig klingenden Glocken für immer feinste und reinste Silbertöne für jeden, der hören kann, mitschwingen lassen und über die Ehrentafel den Goldglanz allerzartester Liebe breiten. Seid besonders bedankt, liebe Kinder, für euren kindlich=schönen Sammel= und Gebeeifer. So sind die Glocken auch so recht eure Kinderglocken, die euch und uns und allen kleinen und großen Gotteskindern in der Gemeinde von dem in Jesu immer fröhlichen Herzen singen und klingen sollen. Und euer Kinderdank ehrt die todestreuen Väter und Brüder am allermeisten. Habt Dank vor allem, ihr lieben Armen! Eure Spenden waren und bleiben in Gottes Augen die größten und

# Die neuen Glocken.



Rückansicht.

## Die Inschriften auf der Rückseite der neuen Glocken.

### 1. (C-)Glocke :

**E**in feste Burg ist unser Gott,  
ein gute Wehr und Waffen.

### 2. (Es-)Glocke :

**J**esus Christus ist der Eine,  
Der gegründet die Gemeinde.

### 3. (F-) Glocke :

**O**heilger Geist, kehre bei uns ein,  
Und laß uns Deine Wohnung sein !



In den Firmenzeichen auf allen Glocken steht:

F. W. Rincker, G. m. b. H., H. D. (im Jahre des HERRN) 1922, goß mich in Sinn.



Die Fabriknummern darunter sind :

2636 (1. Glocke), 2637 (2. Glocke) und 2638 (3. Glocke).



Der Eigentümergevermerk mit dem Anfertigungsjahr ist auf jeder Glocke :  
Evangelische Gemeinde Mettmann 1922.

wertvollsten. Drum seien die neuen Glocken auch zuerst ein Geläute für die Armen, tröstende, liebende und frohmachende Stimmen des ewig reichen Gottes, vor Dem wir alle arm sind und Der Jesum kreuzes- und todesarm werden ließ, auf daß Arme und Reiche in der Gemeinde durch Seine Armut miteinander reich würden, so reich, daß wir, den Treuen verwandt geworden wie ihr, den treubewährten Brüdern recht danken können zu Gottes Ehre. —

**L**iebe Gemeinde! Glocken und Ehrentafel übergeben wir heute in unsrer Kirche unter Gottes Wort und Gebet in evangelischer Weise feierlich im Namen unseres hERRn Jesu Christi mit Lob und Dank unserm Gott, daß Ihm auch durch sie sei und werde Preis und Ehre und Kraft in der Gemeinde, die in Christo Jesu ist, zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Eph. 3, 21. Zur Miterbauung dieser Seiner wahren Gemeinde unter uns sollen auch Geläute und Gefallenentafel im letzten Grunde ganz allein dienen. Dieser Weihetag sei uns und besonders auch den lieben hinterbliebenen und Angehörigen unsrer Krieger zum Trost und zur Aufrichtung dazu gesegnet, daß wir uns immer bewußter und fester in unserm allerheiligsten Glauben durch das Wort und den Geist der Gnade gründen lassen, Jud. 20. 21. Das ist auch allein unser Weg, mitzuhelfen, daß unser aus tausend Wunden blutendes Volk, dessen Glieder wir sind und bleiben wollen, wieder eine Gesundung erleben kann.

**D**u bist mein Gott, Dich will ich loben,  
erheben Deine Majestät.  
Dein Ruhm, mein Gott, wird hoch erhoben,  
der über alle Himmel geht.  
Rühmt, rühmt den hERRN! Schaut, Sein Erbarmen  
bestrahlet uns in trüber Zeit,  
und Seine Gnade trägt die Armen  
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

(Lied 532, 14.)



Stand der Einbringungsarbeiten der neuen Glocken



am Abend des Ankunftstages, 28. Februar 1922

In nimmer aufgehörender Liebe ihren im Weltkriege  
1914-1918 für König u. Vaterland gefallenen Söhnen  
die dankbare Gemeinde.

Hans Abel  
Friedrich Adams  
Ludwig Amortuch  
Karl Arnold  
Friedrich Boteshoff  
Wito Bärenrauter  
Wilhelm Becher der Jüngere  
Karl Beyer  
Friedrich Birkenkamp  
August Bischer  
Otto Blac  
Friedrich Bock  
Hermann Bock  
Witt Bock  
Rudolf Bohlhausen  
Wilhelm Brecht  
Friedrich Bräker  
Wilhelm Buchmühlen  
August Burberg  
Rudolf Burberg  
Heinrich Buchmann  
Wilhelm Caspers  
Jugo Ebenhaus  
Friedrich Dahlsaus  
Carl Daume  
Emil Dellandus  
Otto Derrach  
Hermann Dörscher  
Emil Doppelbauer  
Karl Dörfling  
Wilhelm Eppelboldt  
Karl Ehrmann  
August von Ende  
Friedrich Filster  
Wilhelm Forstmann  
Karl Franz  
Karl Franz

Heinrich Fraze  
Wilhelm Freje  
Karl Gerst  
Otto Gester  
Ernst Gleben  
Friedrich Gierling  
Karl Grabe  
Johann Graters  
Friedrich Hanisch  
Johann von Hau  
Gottlieb Haude  
Ernst Hauenschild  
Friedrich Hauptvogel  
Wilhelm Hege  
Hermann Heibler  
Rudolf Heilger  
Konrad Heß  
Hermann Heßbrügger  
Ernst Horn  
Paul Horn  
Karl Huchlenbruch  
Emil Hüßlepen  
Otto Hüßlepen  
Paul Hüßlepen  
August Hübner  
August Hübner  
Friedrich Hüßler  
Wilhelm Kallack  
Wilhelm Kallenberg  
Friedrich Kallert  
Paul von Kamp (verm.)  
Alfons Kamp  
Georg Kappelung  
Paul Kaufung  
Wilhelm Keßling  
Moritz Kircher  
Walter Kircher  
August Kirsch

Karl Kirsch  
Franz Klinge  
Heinrich Knabe  
Wilhelm Knabe  
Wilhelm Knopala  
Emil Köfer  
Ewald Köfer  
Otto Köfer  
Friedrich Kottmann  
Richard Kraft  
Otto Kraus  
Friedrich Kuymann  
Wilhelm Kurze  
Werner Kungau  
Karl Lindemann  
Hermann von Linden  
Gustav Löhden  
Otto Madurath  
Karl Maas  
Heinrich Maas  
Karl Madenroth  
Friedrich Meßger  
Ernst Meyer (verm.)  
Erwin Meyer  
Jugo Michaeli  
Friedrich Mißke  
Hilfred Mißke  
Karl Müller  
Johannes Mönning  
Ernst Moxe  
Friedrich Mesteloge  
Walter Mühlingshaus  
Wilhelm Mühlensborn  
Wilhelm Rauhaus  
Oskar Reumann  
Johann Reichelt  
Hans Reßmann  
Wilhelm Reßbruch

Louis Paschold  
Hermann Peters  
Almoseus Pfafmeyer  
Walter Plathhoff  
Karl Prins  
Ernst Quack (verm.)  
Karl Romlein  
Ernst Rothgaber  
Artur Reichelt  
Jugo Aleman Schneider  
Karl Alaman Schneider  
Ewald Ritterkamp  
Artur Rüttger  
Ernst Sauter  
Ernst Schalk  
Georg Schärer  
Nikolaus Schäfer  
Albert Schaffert  
Erich Schell  
Gottlieb Schillingmann  
Erich Schmidt  
Karl Schmidt  
Wilhelm Schmidt  
August Schmittal  
Paul Schmitler  
Albrecht Schöndoge  
Wilhelm Schöndoge (verm.)  
Friedrich Schulden  
Heinrich Schulden  
Wilhelm Schulden  
Karl Schulz  
Friedrich Seydow  
Ewald Sider  
Karl Siebel  
Ernst Siefmeyer  
Rudolf Siederer  
Karl Klein  
August Stahlpöcker (verm.)

Friedrich Skrat  
Walter Stöcker  
Erich Stell  
Paul Storch  
Philipp Strmann (verm.)  
Hans Gang  
Hermann Stöhlen  
Ernst Thiller  
Friedrich Thöne  
Hermann Thöner  
Karl Almannshöfer  
Walter Thüver  
Friedrich Vogelbeuch  
Gottfried Vus  
Robert Wagantacht  
August Wappler  
Hilfred Walther  
Karl Wandras  
Otto Wandras  
Ernst Waldmann  
August Wappler  
Eduard Wapler  
Friedrich Wehl  
Gottfried Wehl  
Heinrich Weilmann  
Paul Wehl  
Wilhelm Wehler  
Gustav Wehler  
Johannes Wehler  
Karl Wehler  
August Wehlerhaus  
Oskar Wehlerhaus  
Friedrich Wimmermann  
Gustav Wimmermann  
Wilhelm Wimmermann

Niemand hat größere Liebe denn die,  
daß er sein Leben läßt für seine Freunde. Joh. 15,13.

Die Kriegsgefallenen-Ehrentafel 1914/18, angebracht unter der hinteren Empore an der Wallstraßenfaltenwand der Kirche.

## Die Widmungsinschriften der Ehrentafel.

In  
nimmer aufhörender Liebe  
ihren  
im Weltkriege 1914/18  
für König und Vaterland  
gefallenen Söhnen  
die  
dankbare Gemeinde.

Niemand hat größere Liebe denn die, daß er sein Leben  
lässet für seine Freunde.                      Johs. 15, 13.

## Die Namen der Kriegsgefallenen = Ehrentafel.

<p>1. <b>Franz Abel</b>          Meßkaufen          * 31. Mai 1888          Pionier der Minenwerfer = Komp. 163          † 15. April 1917          Etappenlazarett Pierrepont (Frankreich)</p>	<p>4. <b>Karl Arnhold</b>          Mettmann          * 7. März 1898          Musketier der 8. Komp. Ref. = Inf. = Regts. 459          † 22. April 1918          Vereinslazarett Mettmann</p>
<p>2. <b>Heinrich Adams</b>          Mettmann          * 30. März 1890          Musketier der 11. Komp. Inf. = Regts. 171          † 1. Februar 1915          Ypern (Belgien)</p>	<p>5. <b>Friedr. Backeshoff</b>          Obmettmann          * 15. März 1897          Musketier der 3. Komp. Inf. = Regts. 136          † 27. Januar 1917          Feldlazarett 377, Dalcelele (Rumänien)</p>
<p>3. <b>Albert Ambruch</b>          Obdwarzbach          * 22. April 1893          Gefr. der 3. M. = G. = K. Ref. = Inf. = Regts. 471          † 4. September 1917          Feldblaz. 205, Saint = Maurice = Billy (Frankr.)</p>	<p>6. <b>Otto Bärenreuter</b>          Mettmann          * 18. Juni 1888          Hornist der 4. Komp. Inf. = Regts. 174          † 31. Oktober 1914          Lihons (Frankreich)</p>

<p>7. <b>Wilhelm Becher der Ältere</b>  Mettmann  * 24. Oktober 1872  Landsturmmann der 3. Komp. Landsturm=  Infanterie=Bataillons Stolp  † 31. Juli 1916  Reserve Lazarett Lauenburg (Pommern)</p>	<p>10. <b>August Bleicher</b>  Mettmann  * 20. Januar 1881  Landsturmmann der 8. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 18  † 21. Juli 1915  Feldlazarett 12, Kurtowjany (Litauen)</p>
<p>8. <b>Karl Bezold</b>  Mettmann  * 6. April 1891  Grenadier der 3. Kompagnie 3. Garde=Regts.  zu Fuß  † 29. August 1914  Saint=Quentin (Frankreich)</p>	<p>11. <b>Otto Block</b>  Mettmann  * 20. Juni 1868  Freiwilliger Krankenpfleger des Kriegs=  lazarets 57  † 7. Oktober 1915  Kriegslazarett 57 (Bug=Armee)</p>
<p>9. <b>Friedrich Birkenkamp</b>  Mettmann  * 9. Oktober 1869  Landsturmmann der 2. Komp. Landsturm=  Inf.=Bats. Münster III  † 24. September 1917  Mettmann</p>	<p>12. <b>Friedrich Bocks</b>  Mettmann  * 29. Juli 1886  Pionier der Pionierkompagnie 259  † 24. Mai 1916  Talewitsche (Rußland)</p>

<p>13. <b>Fermann Bocks</b>  Obſchwarzbad  * 15. März 1893  Musketier der 2. Kompagnie  Inf.=Regts. 152  † 12. September 1914  Walterkehmen (Ostpreußen)</p>	<p>16. <b>Wilhelm Bracht</b>  Metzkauſen  * 10. März 1897  Musketier der 11. Kompagnie  Inf.=Regts. 88  † 14. November 1916  Fort Daux=Verdun (Frankreich)</p>
<p>14. <b>Otto Bocks</b>  Obſchwarzbad  * 28. Januar 1895  ſhorniſt der 8. Kompagnie  Inf.=Regts. 166  † 18. Februar 1918  Lazarett ſhohenkrug bei Stettin</p>	<p>17. <b>Friedrich Bröker</b>  Metzkauſen  * 5. März 1898  Musketier der 3. Kompagnie  Inf.=Regts. 140  † 19. Auguſt 1918  Dutterſteene (Belgien)</p>
<p>15. <b>Rudolf Bolthauſen</b>  Metzkauſen  * 17. September 1888  Leutnant der Ref. u. Führer der 8. Batterie  Ref.=Fuß=Art.=Regts. 24  † 27. April 1918  Kriegslaz. 7, Dalenciennes (Frankreich)</p>	<p>18. <b>Wilh. Buchmühlen</b>  Metzkauſen  * 10. März 1895  Jäger der 7. Komp. 3. Jäger=Regts.  † 22. Juni 1916  Pienne (Frankreich)</p>

<p>19. <b>August Burberg</b>  Mettmann  * 11. Februar 1882  Telegraphist des 1. Zuges Fernsprech-  Abteilung 617  † 7. Oktober 1918  Feldlaz. 38, Cr�cycy-sur-Serre (Frankreich)</p>	<p>22. <b>Wilhelm Caspers</b>  Mettmann  * 15. Mai 1890  Obergefreiter der 3. Batterie Fuß-  Art.=Batls. 93  † 27. April 1918  Marcelcave (Frankreich)</p>
<p>20. <b>Rudolf Burberg</b>  Mettmann  * 6. Dezember 1891  Leutnant der Reserve der 6. Komp.  Ref.=Inf.=Regts. 265  † 4. Juni 1915  Sidowjany (Rußland)</p>	<p>23. <b>Hugo Clevenhaus</b>  Obmettmann  * 21. November 1892  Musketier der 7. Kompagnie  Inf.=Regts. 143  † 7. April 1915  Feldlazarett, Kortryk (Belgien)</p>
<p>21. <b>Heinr. Buschmann</b>  Mettmann  * 28. Februar 1895  Musketier der 12. Kompagnie  Inf.=Regts. 166  † 20. Januar 1916  Passenkla (Rußland)</p>	<p>24. <b>Friedrich Dahlhaus</b>  Mettmann  * 17. August 1883  Reservist der 3. Komp. Inf.=Regts. 21  † 25. Juni 1915  Kotoryny (Galizien)</p>

<p>25. <b>Daniel Daume</b>  Diepensiepen  * 23. Juni 1891  Musketier der 1. Kompagnie  Inf.=Regts. 83  † 9. September 1914  Aßfauen (Ostpreußen)</p>	<p>28. <b>Hermann Donecker</b>  Mettmann  * 5. Juni 1898  Musketier der 3. Kompagnie  Inf.=Regts. 16  † 8. September 1919  Mettmann</p>
<p>26. <b>Emil Dellenbusch</b>  Mettmann  * 27. August 1884  Unteroffizier der 1. Kompagnie  Inf.=Regts. 56  † 3. Januar 1916  Reservelazarett I, Essen</p>	<p>29. <b>Emil Doppelbauer</b>  Obmettmann  * 20. Oktober 1892  Unteroffizier der 7. Kompagnie  Inf.=Regts. 95  † 29. Juni 1918  Anobubin (Frankreich)</p>
<p>27. <b>Otto Derrath</b>  Mettmann  * 17. Februar 1891  Reservist der 10. Kompagnie  Inf.=Regts. 171  † 3. November 1914  Ypern (Belgien)</p>	<p>30. <b>Karl Döttling</b>  Mettmann  * 5. Mai 1895  Füsilier der 2. Kompagnie  Füsilier=Regts. 39  † 7. April 1915  Perthes=Chure (Frankreich)</p>



<p>31. <b>Wilhelm Ehlscheidt</b>  Mettmann  * 16. Mai 1892  Gefreiter der 4. Eskadron  Ulanen=Regts. 5  † 6. Juli 1918  Kriegslazarett 3, Sedan (Frankreich)</p>	<p>34. <b>Friedrich Flieter</b>  Außenbürgerschaft  * 9. August 1882  Gefreiter der 2. Komp. Feld=Rekr.=Depots  50. Inf.=Division  † 29. September 1915  Perthes=Tahure (Frankreich)</p>
<p>32. <b>Karl Ehrmann</b>  Mettmann  * 9. März 1887  Ersatz=Reservist der 8. Batterie Ref.=Feld=  Art.=Regts. 13  † 26. März 1918  Montfaucon (Frankreich)</p>	<p>35. <b>Wilhelm Forthmann</b>  Mettmann  * 7. Juni 1895  Musketier der 3. Kompagnie  Inf.=Regts. 130  † 27. September 1915  Argonner Wald (Frankreich)</p>
<p>33. <b>August vom Endt</b>  Diepensiepen  * 26. Januar 1894  Gefreiter der 3. Feld=Kompagnie  Pionier=Batls. 7  † 17. Oktober 1919  Mettmann</p>	<p>36. <b>Karl Franz</b>  Mettmann  * 25. Februar 1875  Gefreiter der 10. Kompagnie Reserve=  Inf.=Regts. 331  † 8. Juli 1917  Jamnica an der Bystrzyca (Galizien)</p>

<p>37. <b>Alfred Frese</b>  Mettmann  * 4. November 1889  Schütze der Maschinen=Gewehr=Komp.  7. Garde=Inf.=Regts.  † 22. Mai 1916  Douaumont=Verdun (Frankreich)</p>	<p>40. <b>Karl Gerks</b>  Diepensiepen  * 23. Juni 1886  Reservist der 1. Kompagnie Brigade=  Ersatz=Batls. 82  † 23. September 1914  Senones (Frankreich)</p>
<p>38. <b>Heinrich Frese</b>  Mettmann  * 25. März 1883  Landsturmann der 10. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 18  † 6. August 1916  Welesniow (Osten)</p>	<p>41. <b>Otto Gester</b>  Mettmann  * 15. Oktober 1887  Unteroffizier der Fuß=Art.=Batt. 258  † 27. April 1917  Reserve=Feldlazarett 56, Sissonne  (Frankreich)</p>
<p>39. <b>Wilhelm Frese</b>  Mettmann  * 29. Oktober 1886  Sergeant der 4. Komp. Sturm=Batls. II  † 2. August 1918  Douziers (Frankreich)</p>	<p>42. <b>Ernst Giepen</b>  Mettmann  * 1. März 1889  Landsturmann der  1. Kompagnie Infanterie=Regts. 132  † 24. Mai 1918  Dieux=Berquin bei Estaires (Frankreich)</p>

<p>43. <b>Friedrich Gierling</b>  Mettkaufen  * 11. März 1880  Reservist der 11. Kompagnie  Inf.=Regts. 16  † 28. April 1916  Mettkaufen</p>	<p>46. <b>Friedrich Janisch</b>  Mettmann  * 1. Dezember 1893  Musketier der 11. Kompagnie  Reserve=Inf.=Regts. 220  † 7. Dezember 1914  Rzegocin (Posen)</p>
<p>44. <b>Karl Grebe</b>  Laubach  * 10. Dezember 1891  Reservist der 3. Esk. Husaren=Regts. 8  † 22. November 1915  Ypern (Belgien)</p>	<p>47. <b>Johann vom Hau</b>  Mettmann  * 25. April 1890  Gefreiter der  5. Kompagnie Inf.=Regts. 16  † 23. August 1916  Thiaumont=Verdun (Frankreich)</p>
<p>45. <b>Johann Groters</b>  Obmettmann  * 15. Januar 1881  Wehrmann der  Inf.=Minenwerfer=Kompagnie 236  † 23. Juli 1918  Oulchy=le=Château (Frankreich)</p>	<p>48. <b>Gottlieb Haude</b>  Mettmann  * 20. April 1895  Musketier der 6. Kompagnie  Feld=Rekruten=Depots 52. Inf.=Division  † 18. November 1916  Boniecourt (Frankreich)</p>

<p>49. <b>Ernst Hauenschild</b>  Mettmann  * 29. September 1892  Musketier der 4. Kompagnie  Inf.=Regts. 98  † 20. Februar 1915  Reservelazarett II, Leipzig</p>	<p>52. <b>Hermann Reichler</b>  Obdwarzbach  * 25. Februar 1886  Wehrmann der 2. Kompagnie Reserve=  Inf.=Regts. 53  † 20. September 1914  Cerny (Frankreich)</p>
<p>50. <b>Friedrich Hauptvogel</b>  Mettmann  * 29. Juni 1898  Musketier der 6. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 16  † 21. Mai 1918  Sons bei Marie (Frankreich)</p>	<p>53. <b>Rudolf Heiligers</b>  Mettmann  * 18. Juni 1892  Musketier der 2. Kompagnie  Inf.=Regts. 57  † 24. Dezember 1914  Festubert bei La Bassée (Frankreich)</p>
<p>51. <b>Wilhelm Haxel</b>  Laubach  * 26. Juli 1894  Musketier der 8. Komp. Inf.=Regts. 148  † 6. September 1915  Klibjan (Rußland)</p>	<p>54. <b>Konrad Heß</b>  Mettmann  * 2. Dezember 1886  Armierungssoldat der 1. Kompagnie  Armierungs=Batls. 95  † 14. Juli 1918  Sailly (Frankreich)</p>

<p>55. <b>Herm. Horbrügger</b>  Mettmann  * 26. November 1890  Musketier der 12. Kompagnie  Inf.=Regts. 60  † 22. April 1915  Flirey (Frankreich)</p>	<p>58. <b>Karl Hucklenbruch</b>  Obmettmann  * 21. Februar 1892  Landsturmann der 4. Kompagnie  Inf.=Regts. 16  † 12. Februar 1918  Dille=au=Dal (Frankreich)</p>
<p>56. <b>Ernst Horn</b>  Mettmann  * 13. April 1891  Dizefeldweibel der 1. Kompagnie  Inf.=Regts. 60  † 25. August 1917  Reserve=Feldlaz. 112, Iseghem (Belgien)</p>	<p>59. <b>Emil Hülsjepen</b>  Mettmann  * 12. November 1877  Landsturmann der 1. Kompagnie  Reserve=Inf.=Regts. 57  † 14. März 1916  Derdun (Frankreich)</p>
<p>57. <b>Paul Horn</b>  Mettmann  * 13. August 1891  Reservist der 12. Kompagnie  Reserve=Inf.=Regts. 257  † 20. Juni 1915  Pofandrowo (Rußland)</p>	<p>60. <b>Otto Hülsjepen</b>  Diepensjepen  * 24. September 1892  Musketier der 10. Kompagnie  Inf.=Regts. 61  † 28. November 1914  Lodz (Russisch)=Polen)</p>

<p>61. <b>Paul Hülsiepen</b>  Diepensiepen  * 22. Februar 1891  Musketier der 12. Kompagnie  Inf.=Regts. 143  † 25. August 1914  Raon=l'Étappe (Frankreich)</p>	<p>64. <b>Oskar Ißenbügel</b>  Mettmann  * 24. Juni 1890  Gefreiter der 10. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 370  † 12. September 1914  Grand Mont=Champenoux (Frankreich)</p>
<p>62. <b>Alfred Hüß</b>  Mettmann  * 26. September 1894  Musketier der 11. Kompagnie Reserve=  Inf.=Regts 256  † 25. November 1915  Ilfen=See (Rußland)</p>	<p>65. <b>Wilhelm Kaffack</b>  Mettkausen  * 24. Dezember 1884  Wehrmann der 4. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 53  † 11. Oktober 1916  Reservelazarett Karlsruhe</p>
<p>63. <b>August Indergrund</b>  Diepensiepen  * 9. Mai 1882  Landsturmmann der 9. Kompagnie  Inf.=Regts. 70  † 10. April 1918  Waasten (Westen)</p>	<p>66. <b>Wilhelm Kallenberg</b>  Laubach  * 18. November 1897  Musketier der 1. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 261  † 22. Dezember 1917  Avesnes=lè=Sec bei Cambrai (Frankreich)</p>

<p>67. <b>Friedrich Kalteyer</b>  Mettmann  * 13. Oktober 1897  Wehrmann der 4. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 53  † 19. Juli 1918  L'Hube (Frankreich)</p>	<p>70. <b>Georg Katholing</b>  Obdwarzbach  * 20. August 1892  Musketier der 7. Kompagnie  Inf.=Regts. 177  † 2. Mai 1916  Petivieres=Lorret (Frankreich)</p>
<p>68. <b>Paul von Kamp</b>  Mettmann  * 16. Oktober 1895  Gefreiter der 7. Kompagnie  Inf.=Regts. 135  Vermißt 24. Juli 1918  Mortière bei Château=Thierry (Frankreich)</p>	<p>71. <b>Paul Kauffung</b>  Hjubbelrath  * 21. Februar 1891  Dragoner der 1. Eskadron  Dragoner= Regts. 13  † 13. Juni 1915  Popeljany (Litauen=Rußland)</p>
<p>69. <b>Alfons Kamps</b>  Mettmann  * 25. November 1887  Landsturmmann der 4. Kompagnie  Inf.=Regts. 121  † 2. Mai 1916  Upern (Belgien)</p>	<p>72. <b>Wilhelm Kesting</b>  Obmettmann  * 22. Mai 1876  Armierungssoldat der 1. Kompagnie  Armierungs=Batls. 109  † 21. September 1915  Kriegslazarett 1, Warshau (Russisch=Polen)</p>

<p>73. <b>Martin Kircher</b>  Mettmann  * 10. September 1898  Musketier der 8. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 459  † 6. Mai 1917  La Vacquerie bei Arras (Frankreich)</p>	<p>76. <b>Karl Kirsch</b>  Mettmann  * 3. Juli 1887  Maschinisten=Maat des Unterseeboots 40  † 23. Juni 1915  Nordsee</p>
<p>74. <b>Walter Kircher</b>  Mettmann  * 22. Oktober 1899  Leutnant der 4. Kompanie  Inf.=Regts. 56  † 8. Oktober 1918  Saint=Souplet (Frankreich)</p>	<p>77. <b>Franz Klinge</b>  Obmettmann  * 27. Dezember 1893  Kanonier der 3. Batterie  Feld=Art.=Regts. 47  † 2. Oktober 1918  Feldlazarett 268, Sierenz (Oberelbsaß)</p>
<p>75. <b>August Kirsch</b>  Mettmann  * 12. Februar 1889  Unteroffizier der 1. Kompagnie  Inf.=Regts. 174  † 6. Oktober 1914  Somme (Frankreich)</p>	<p>78. <b>Heinrich Knabe</b>  Diepensiepen  * 23. Oktober 1895  Musketier der 2. Kompagnie  Inf.=Regts. 171  † 7. Dezember 1914  Feldlazarett 5, Zandvoorde (Belgien)</p>



<p>79. <b>Wilhelm Knabe</b> Diepensiepen * 13. März 1892 Musketier der 10. Kompanie Inf.=Regts. 60 † 12. Mai 1915 Hoooge (Belgien)</p>	<p>82. <b>Ewald Köster</b> Mettmann * 2. August 1895 Gefreiter der 6. Batterie Ref.=Feld=Art.=Regts. 33 † 30. Mai 1918 Rassney (Frankreich)</p>
<p>80. <b>Wilhelm Knevels</b> Obdwarzbad * 4. Januar 1888 Leutnant der Reserve im Husaren=Regt. 11 bei der Flieger=Erst=Abtlg. 9 † 10. Februar 1917 Flugplatz Köln</p>	<p>83. <b>Otto Köster</b> Mettmann * 15. September 1893 Unteroffizier der 1. Maschinen=Gewehr=Komp. Ref.=Inf.=Regts. 447 † 29. Mai 1918 Jonchery (Frankreich)</p>
<p>81. <b>Emil Köker</b> Mettmann * 25. November 1897 Musketier der 3. Kompanie Inf.=Regts. 99 † 19. Februar 1920 Mettmann</p>	<p>84. <b>Friedrich Kottmann</b> Diepensiepen * 22. Juni 1896 Musketier der 1. Kompanie Inf.=Battl. 701 † 22. April 1918 Damaskus (Syrien)</p>

<p>85. <b>Richard Kraft</b>  Diepensiepen  * 1. Dezember 1883  Offizier=Stellvertreter der 3. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 83  † 19. August 1917  Derdun (Frankreich)</p>	<p>88. <b>Wilhelm Kurze</b>  Obmettmann  * 6. April 1884  Musketier der 2. Kompagnie  Inf.=Regts. 130  † 16. April 1917  Derdun (Frankreich)</p>
<p>86. <b>Otto Krebs</b>  Mettmann  * 4. März 1878  Wehrmann der 9. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 53  † 9. März 1916  Louvemont=Derdun (Frankreich)</p>	<p>89. <b>Werner Langen</b>  Laubach  * 11. September 1898  Jäger der 4. Kompagnie Reserve=  Jäger=Batls. 20  † 6. November 1917  Col d'Ortone am Tagliamento (Oberitalien)</p>
<p>87. <b>Friedrich Külpmann</b>  Mettmann  * 9. Mai 1882  Landsturmmann des 2. Depots Landsturm=  Inf.=Ausbild.=Batls. VII/32  † 15. November 1918  Dereinslazarett Mettmann</p>	<p>90. <b>Karl Lindemann</b>  Diepensiepen  * 23. Januar 1893  Musketier der 12. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 262  † 14. Juni 1915  Schakalischki (Rußland)</p>

<p>91. <b>Hermann zur Linden</b>  Niederschwarzbach  * 21. Januar 1898  Kanonier der 1. Batterie Ersatz=Abteilg.  Feld=Art.=Regts. 74  † 2. Januar 1919  Reservelazarett Torgau</p>	<p>94. <b>Karl Manke</b>  Mettmann  * 30. März 1876  Wehrmann der 1. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 350  † 3. März 1916  Dünaburg (Rußland)</p>
<p>92. <b>Gustav Löhken</b>  Obmettmann  * 28. Oktober 1896  Musketier der 5. Kompagnie  Inf.=Regts. 97  † 24. Juni 1916  Kriegslazarett Brest=Litowsk (Rußland)</p>	<p>95. <b>Heinrich Maus</b>  Mettmann  * 2. September 1894  Füsilier der 4. Kompagnie Garde=  Füsilier=Regts.  † 17. September 1916  Feldlazarett 6, Burztyń (Osten)</p>
<p>93. <b>Otto Mackurrath</b>  Mettmann  * 28. Januar 1891  Musketier der 5. Kompagnie  Inf.=Regts. 70  † 12. März 1916  Argonner Wald (Frankreich)</p>	<p>96. <b>Ernst Meckenstock</b>  Mettmann  * 6. August 1896  Oberheizer des Unterseebootes 103  † 16. September 1918  Nordsee</p>

<p>97. <b>Friedrich Metzger</b>  Mettmann  * 24. August 1890  Kanonier der 1. Batterie Feld=  Art.=Regts. 7  † 23. November 1916  Derdun (Frankreich)</p>	<p>100. <b>Hugo Michaeli</b>  Mettmann  * 2. April 1884  Reservist der 7. Kompagnie  Inf.=Regts. 171  † 10. Januar 1917  Gavleaska (Rumänien)</p>
<p>98. <b>Ernst Metzler</b>  Mettmann  * 4. April 1881  Wehrmann der 5. Kompagnie Garde=  Grenadier=Regts. 5  Dermiſt 1915  Rußland</p>	<p>101. <b>Friedrich Milde</b>  Obmettmann  * 15. März 1888  Landsturmann der Fuhrpark=  Kolonne 813  † 4. Oktober 1917  Râmnicu=Sarat (Rumänien)</p>
<p>99. <b>Erwin Meyer</b>  Diepensiepen  * 17. Oktober 1886  Füsilier der 1. Kompagnie  Füsilier=Regts. 39  † 23. August 1916  Damloup=Derdun (Frankreich)</p>	<p>102. <b>Karl Möller</b>  Mettmann  * 25. April 1882  Unteroffizier der 8. Kompagnie 1. Garde=  Ref.=Regts.  † 17. September 1915  Jatwiesk (Russisch)=Polen)</p>

<p>103. <b>Johannes Mönning</b>  Diepensiepen  * 2. Mai 1892  Musketier der 11. Kompagnie  Reserve=Inf.=Regts. 256  † 30. August 1915  Biskowka (Rußland)</p>	<p>106. <b>Friedrich Moselage</b>  Mettmann  * 29. Oktober 1884  Ersatz=Reservist der 8. Komp.  Landw.=Brigade=Ersatz=Battl. 26  † 23. April 1915  Reservelazarett III, Saarbrücken</p>
<p>104. <b>Alfred Moll</b>  Mettmann  * 6. August 1897  Musketier der 2. Kompagnie  Inf.=Regts. 69  † 15. Mai 1915  Souchez (Frankreich)</p>	<p>107. <b>Walter Mühlinghaus</b>  Mettmann  * 31. Mai 1886  Oberheizer des Torpedoboots 138  † 7. Juli 1918  Nordsee</p>
<p>105. <b>Ernst Morre</b>  Diepensiepen  * 30. Dezember 1894  Grenadier der 4. Kompagnie  Königin=Augusta=Garde=Grenadier=Regts. 4  † 10. November 1914  Deldhoek (Belgien)</p>	<p>108. <b>Wilhelm Müschenborn</b>  Mettmann  * 1. Juni 1890  Leutnant der Reserve  der 7. Kompagnie Inf.=Regts. 172  † 29. März 1916  Moranville (Frankreich)</p>

<p>109. <b>Wilhelm Neuhaus</b>  Mettmann  * 17. November 1889  Landsturmmann der 1. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 364  † 20. August 1916  Souville=Verdun (Frankreich)</p>	<p>112. <b>Hans Nordmann</b>  Mettmann  * 28. Januar 1896  Leutnant der Reserve der 6. Komp.  Ref.=Inf.=Regts. 457  † 20. Mai 1917  Bullecourt (Frankreich)</p>
<p>110. <b>Oskar Neumann</b>  Laubach  * 1. Februar 1886  Ersatz=Reservist der 5. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 256  † 24. Juli 1917  Racoasa (Osten)</p>	<p>113. <b>Wilhelm Fußbruch</b>  Mettmann  * 28. April 1894  Schütze der 1. Komp.  Garde=Reserve=Schützen=Batls.  † 19. Juli 1917  Landestreu bei Stanislaw (Galizien)</p>
<p>111. <b>Johann Nickoleit</b>  Mettmann  * 12. Januar 1892  Musketier der 6. Kompagnie  Inf.=Regts. 44  † 27. August 1914  Heinrichsdorf (Ostpreußen)</p>	<p>114. <b>Louis Paschold</b>  Mettmann  * 9. August 1885  Wehrmann der 3. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 53  † 20. März 1916  Louvemont=Verdun (Frankreich)</p>

<p>115. <b>Hermann Peters</b>  Mettmann  * 3. Dezember 1893  Husar der 4. Esk. Husaren=Regts. 13  † 16. November 1914  Kutno (Russisch=Polen)</p>	<p>118. <b>Karl Prinz</b>  Mettmann  * 19. März 1896  Musketier und Krankenträger  der 7. Kompagnie Inf.=Regts. 27  † 18. Juli 1918  Feldlazarett 404, Saint-Gobain (Frankreich)</p>
<p>116. <b>Timotheus Plakmeyer</b>  Mettmann  * 5. Juli 1886  Unteroffizier der 3. Komp.  6. Garde=Inf.=Regts.  † 6. August 1918  Pargny=Filain (Frankreich)</p>	<p>119. <b>Ernst Quack</b>  Rußenbürgerschaft  * 6. März 1887  Gefreiter der Art.=Abteilg. 701  Dermißt 23. September 1918  Palästina</p>
<p>117. <b>Walter Platzhoff</b>  Mettmann  * 10. Dezember 1889  Gefreiter der 7. Komp. Ref.=Inf.=Regts. 219  † 21. August 1915  Kaiserl. Königl. Reserve=Spital  Sandomir (Russisch=Polen)</p>	<p>120. <b>Karl Ramlow</b>  Mettmann  * 3. April 1888  Sergeant der 1. Kompagnie  2. Garde=Ref.=Regts.  † 4. Dezember 1914  Kaminienna (Russisch=Polen)</p>

<p>121. <b>Ernst Rathgeber</b>  Mettmann  * 20. April 1886  Sanitäts=Serjeant der 4. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 53  † 27. Mai 1918  Malmaison (Frankreich)</p>	<p>124. <b>Karl Riemenschneider</b>  Außenbürgerschaft  * 26. Februar 1890  Musketier der 7. Kompagnie  Inf.=Regts. 60  † 6. November 1914  Reservelazarett III, Frankfurt=Main</p>
<p>122. <b>Artur Reichelt</b>  Metzkaußen  * 14. Januar 1899  Schütze der 2. Masch.=Gew.=Komp.  Ref.=Inf.=Regts. 441  † 4. September 1918  Sorny (Frankreich)</p>	<p>125. <b>Ewald Ritterskamp</b>  Mettmann  * 28. Mai 1890  Musketier der 3. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 223  † 17. Mai 1915  Zwinin am Struj (Galizische Karpathen)</p>
<p>123. <b>Hugo Riemenschneider</b>  Außenbürgerschaft  * 22. November 1894  Gefreiter der 2. Masch.=Gew.=Komp.  Landw.=Inf.=Regts. 32  † 30. Juli 1917  Husiatyn (Galizien)</p>	<p>126. <b>Artur Rüttger</b>  Mettmann  * 16. Juni 1894  Füsilier der 7. Komp. Füsilier=Regts. 40  † 14. Mai 1915  Angres (Frankreich)</p>



<p>127. <b>Ernst Sauter</b>  Diepensiepen  * 14. Februar 1879  Wehrmann der 7. Kompagnie Reserve=  Inf.=Regts. 56  † 22. August 1917  Saint-Éloy bei Iseghem (Belgien)</p>	<p>130. <b>Nikolaus Schäfer</b>  Mettmann  * 3. Oktober 1889  Gefreiter der 3. Kompagnie  Inf.=Regts. 174  † 18. Oktober 1914  Dereinslazarett Mettmann</p>
<p>128. <b>Ernst Schaffstall</b>  Obmettmann  * 21. Februar 1878  Eisenbahner der Militär-Eisenbahn=  Direktion 6  † 29. September 1917  Brest-Litowsk (Rußland)</p>	<p>131. <b>Albert Scheffer</b>  Mettmann  * 26. November 1888  Gefreiter der 3. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 171  † 20./27. September 1914  Craonne (Frankreich)</p>
<p>129. <b>Georg Schäfer</b>  Obschwarzbad  * 7. November 1881  Wehrmann der 2. Kompagnie Reserve=  Inf.=Regts. 53  † 26. Oktober 1914  Cerny (Frankreich)</p>	<p>132. <b>Erich Schell</b>  Mettmann  * 17. März 1889  Reservist der 6. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 269  † 18. Januar 1916  Olshany (Rußland)</p>

<p>133. <b>Gottlieb Schlingmann</b>  Mettmann  * 22. November 1873  Sanitäts=Unteroffizier der 8. Batterie  Fuß=Art.=Regts. 23  † 11. April 1917  Liesse (Frankreich)</p>	<p>136. <b>Wilhelm Schmidt</b>  Diepensiepen  * 7. Juli 1893  Musketier der 2. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 255  † 16. September 1915  Rawina (Rußland)</p>
<p>134. <b>Erich Schmidt</b>  Mettmann  * 24. Februar 1894  Leutnant der Reserve der 3. Kompagnie  1. Garde=Ref.=Regts.  † 18. März 1918  Gommécourt (Frankreich)</p>	<p>137. <b>August Schmittel</b>  Mettmann  * 1. Dezember 1884  Füßilier der 10. Kompagnie  2. Garde=Regts. zu Fuß  † 22. März 1918  Fort Daux=Verdun (Frankreich)</p>
<p>135. <b>Karl Schmidt</b>  Mettmann  * 16. Februar 1889  Pionier der 1. Kompagnie  Pionier=Batls. 19  † 30. Juni 1917  Gheluwe (Belgien)</p>	<p>138. <b>Paul Schnitzler</b>  Mettmann  * 8. Januar 1884  Wehrmann der 2. Eskadron  Jäger=Regts. zu Pferde 12  † 17. Februar 1915  Dauquois (Frankreich)</p>

<p>139. <b>Albrecht Schönhage</b>  Mettmann  * 7. September 1883  Dizefeldweibel der 3. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 53  † 15. September 1914  Cerny (Frankreich)</p>	<p>142. <b>Heinrich Schulten</b>  Metzkaufen  * 28. August 1894  Musketier der 5. Kompagnie  Inf.=Regts. 16  † 7. Mai 1917  Risne=Champagne (Frankreich)</p>
<p>140. <b>Wilhelm Schröder</b>  Außenbürgerschaft  * 22. Februar 1882  Gefreiter der 3. Kompagnie Reserve=  Inf.=Regts. 68  Vermisst 26. September 1915  Ripont=Champagne (Frankreich)</p>	<p>143. <b>Wilhelm Schulten</b>  Mettmann  * 10. Juli 1885  Sergt. der 9. Batt. Landw.=Feld=Art.=Regts. 9  † 5. Oktober 1918  Armee=Feldlazarett 148, Briculles=sur=Bar  (Frankreich)</p>
<p>141. <b>Friedrich Schulten</b>  Metzkaufen  * 18. Februar 1886  Oberjäger der Maschinen=Gewehr=Komp.  Ref.=Jäger=Batls. 20  † Dezember 1917  Infel Nargin bei Baku (Kaspisches Meer)</p>	<p>144. <b>Karl Schultz</b>  Mettmann  * 20. November 1885  Füsilier der 4. Komp. Füsilier=Regts. 39  † 27. Juli 1916  Feldlazarett 4, Verdun (Frankreich)</p>

<p>145. <b>Friedrich Seynsche</b>  Mettmann  * 23. Juni 1872  Kanonier der 3. Batterie Fuß=  Art.=Batls. 170  † 13. Juli 1918  Soissons (Frankreich)</p>	<p>148. <b>Ernst Siekmeyer</b>  Diepensiepen  * 16. April 1897  Gefreiter der 3. Komp. Königin=Augusta=  Garde=Grenadier=Regts. 4  † 10. Oktober 1917  Malmaison=Laon (Frankreich)</p>
<p>146. <b>Ewald Sidon</b>  Rußenbürgerschaft  * 15. Dezember 1892  Dizefeldweibel der 8. Kompagnie Reserve=  Inf.=Regts. 99  † 7. April 1917  Herrinel (Frankreich)</p>	<p>149. <b>Rudolf Staaden</b>  Diepensiepen  * 25. November 1893  Kanonier der 1. Batterie Reserve=  Feld=Art.=Regts. 13  † 7. April 1916  Louvemont=Verdun (Frankreich)</p>
<p>147. <b>Karl Siebel</b>  Hjubbelrath  * 24. März 1890  Ersatz=Reservist der 9. Kompagnie  Königs=Inf.=Regts. 145  † 28. Mai 1915  Argonner Wald (Frankreich)</p>	<p>150. <b>Karl Stein</b>  Mettmann  * 27. Januar 1884  Unteroffizier der 3. Kompagnie  Inf.=Regts. 173  † 1. Mai 1916  Argonner Wald (Frankreich)</p>

<p>151. <b>August Steinkühler</b>  Mettmann  * 21. Juli 1887  Grenadier der 10. Kompagnie  2. Garde=Ref.=Regts.  Dermißt 4. Dezember 1914  Bogdanow (Rußland)</p>	<p>154. <b>Erich Stoll</b>  Mettmann  * 13. April 1896  Krankenwärter des Feldlazarets 336  † 10. September 1918  Bjelgorod= Charkow (Rußland)</p>
<p>152. <b>Friedrich Stirkat</b>  Obdshwarzbach  * 16. Juli 1888  Ersatz=Reservist der 5. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 219  † 15. März 1915  Wolka (Rußland)</p>	<p>155. <b>Paul Storch</b>  Diepensiepen  * 30. Oktober 1887  Oberjäger der 2. Kompagnie  Ref.=Jäger=Batls. 7  † 26. September 1914  Chioy bei Cerny (Frankreich)</p>
<p>153. <b>Walter Stöcker</b>  Obdshwarzbach  * 3. April 1893  Schütze der 1. Maschinen=Gewehr=Komp.  Inf.=Regts. 174  † 26. März 1915  Kalwarija=Suwalki (Russisch=Polen)</p>	<p>156. <b>Philipp Symanski</b>  Mehkaufen  * 16. März 1895  Musketier der 4. Kompagnie  Inf.=Regts. 57  Dermißt 3. August 1916  Frankreich</p>

<p>157. <b>Oskar Tang</b>  Ruffenbürgerfchaft  * 13. Juli 1888  Gefreiter der 9. Kompagnie  Inf.=Regts. 169  † 4. Oktober 1918  Gesnes (Frankreich)</p>	<p>160. <b>Friedrich Thöne</b>  Mettmann  * 10. April 1876  Wehrmann der 5. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 17  † 27. Dezember 1914  Douziers (Frankreich)</p>
<p>158. <b>Hermann Thielen</b>  Mettmann  * 1. September 1892  Musketier der 3. Kompagnie  Inf.=Regts. 166  † 29. April 1915  Augustower Wald (Russisch=Polen)</p>	<p>161. <b>Hermann Thüner</b>  Mettmann  * 6. April 1892  Funken=Telegraphie=Gast  des Kreuzers Wiesbaden  † 31. Mai 1916  Seeschlacht am Skagerrak</p>
<p>159. <b>Ernst Thilker</b>  Mettkausen  * 1. November 1893  Sergeant der Fuß=Art.=Batt. 305  † 8. Juli 1920  Mettkausen</p>	<p>162. <b>Karl Tillmannshöfer</b>  Mettmann  * 2. Juni 1894  Musketier der 11. Komp. Ref.=Inf.=Regts. 39,  Minenwerfer=Abteilung  † 26. Mai 1917  Nauvoij=Champagne (Frankreich)</p>

<p>163. <b>Walter Delleuer</b>  Mettmann  * 19. Januar 1887  Landsturmm. der 1. Komp. Ref.=Inf.=Regts. 16  † 1. Januar 1919  Provinzial= Heil= u. Pflegeanstalt Grafenberg  Düsseldorf=Gerresheim</p>	<p>166. <b>Robert Wagenknecht</b>  Mettmann  * 12. Oktober 1897  Pionier der 5. Feld=Kompagnie  Pionier=Batls. 15  † 25. September 1915  Gheluwe (Belgien)</p>
<p>164. <b>Friedrich Vogelbusch</b>  Mettmann  * 6. Oktober 1876  Kanonnier der 2. Batt.  Landw.=Feld=Art.=Regts. 255  † 30. Januar 1918  Lappersfort (Westfalen)</p>	<p>167. <b>Heinrich Waigandt</b>  Mettkausen  * 15. Januar 1894  Musketier der 10. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 457  † 24. März 1918  Heninel (Westfalen)</p>
<p>165. <b>Gottfried Dutz</b>  Obmettmann  * 10. August 1888  Gefreiter der 4. Kompagnie  3. Garde=Regts. zu Fuß  † 2. Juli 1918  Dise=Alfne=Marne=Schlacht (Frankreich)</p>	<p>168. <b>Alfred Walther</b>  Mettmann  * 16. März 1892  Gefreiter der 2. Kompagnie  Inf.=Regts. 16  † 14. September 1914  Orainville=Reims (Frankreich)</p>

<p>169. <b>Karl Wandres</b>  Mettmann  * 16. Oktober 1889  Musketier der 6. Kompagnie  Ref.=Inf.=Regts. 17  † 3. Mai 1917  Arras (Frankreich)</p>	<p>172. <b>August Wepler</b>  Obmettmann  * 9. September 1892  Gefreiter der 1. Esk. Ulanen=Regts. 5  † 13. Juli 1915  Reservelazarett IV, Saarburg</p>
<p>170. <b>Otto Wandres</b>  Mettmann  * 19. August 1892  Musketier der 1. Kompagnie  Inf.=Regts. 150  † 10. September 1915  Obuchowitsch (Rußland)</p>	<p>173. <b>Ludwig Wernicke</b>  Mettmann  * 20. April 1879  Wehrmann der 3. Kompagnie Königin=  Elisabeth=Garde=Grenadier=Regts. 3  † 11. Oktober 1914  Feldlazarett 36, Charleroy (Belgien)</p>
<p>171. <b>Ernst Weidtmann</b>  Mettmann  * 2. Dezember 1891  Unteroffizier der 11. Kompagnie  Inf.=Regts. 67  † 27. September 1916  Feldlazarett 7, Verdun (Frankreich)</p>	<p>174. <b>Friedrich Weßel</b>  Mettmann  * 11. Februar 1887  Reservist der 1. Komp. Ref.=Inf.=Regts. 53  † 18. Dezember 1914  Reserve=Feldlazarett 36, Colligis=Champagne  (Frankreich)</p>



<p>175. <b>Dr. med. Gottfr. Wetzel</b>  Mettmann  * 13. Januar 1889  Oberarzt und Bataillonsarzt des III. Batls.  Bayr. Inf.=Regts. 6  † 22. März 1918  Écourt (Frankreich)</p>	<p>178. <b>Wilhelm Winkels</b>  Mettmann  * 24. Juli 1886  Reservist der 8. Kompagnie Reserve=  Inf.=Regts. 220  † 22. August 1915  Dubowoje (Russisch)=Polen)</p>
<p>176. <b>Heinrich Wilczewski</b>  Mettkausen  * 22. April 1882  Wehrmann der 4. Kompagnie Reserve=  Inf.=Regts. 30  † 19. Februar 1915  Ripont (Frankreich)</p>	<p>179. <b>Wilhelm Wirths</b>  Mettmann  * 14. November 1882  Ersatz=Reservist der 2. Kompagnie  Inf.=Regts. 129  Mettmann</p>
<p>177. <b>Paul Wildt</b>  Mettmann  * 14. Juli 1889  Landsturmmann der 6. Kompagnie  Inf.=Regts. 148  † 25. März 1920  Mettmann</p>	<p>180. <b>Gustav Wissink</b>  Diepenstepen  * 31. Januar 1892  Gefreiter der 9. Kompagnie  Inf.=Regts. 61  † 23. November 1914  Lodz (Russisch)=Polen)</p>

<p>181. <b>Johannes Wunsch</b>  Mettmann  * 12. April 1892  Gefreiter der 2. Kompagnie Reserve=  Ersatz=Regts. 4  † 3. Oktober 1918  Serauvillers (Frankreich)</p>	<p>184. <b>August Zassenhaus</b>  Obmettmann  * 8. Mai 1890  Reservist der 1. Kompagnie  Inf.=Regts. 174  † 22. August 1914  Feldlazarett 11, Dergaville (Lothringen)</p>
<p>182. <b>Karl Wüsthoff</b>  Mettmann  * 5. April 1888  Gefreiter der 9. Kompagnie  Inf.=Regts. 55  † 21. August 1917  Lens (Frankreich)</p>	<p>185. <b>Peter Zassenhaus</b>  Obmettmann  * 2. Mai 1894  Musik. der 2. Komp. Ref.=Inf.=Regts. 219  † 5. Juni 1918  Hauptverbandspatz der Sanitäts=Komp. 115,  Saint=Remy (Frankreich)</p>
<p>183. <b>Karl Zahn</b>  Mettmann  * 21. Dezember 1887  Landsturmmann der 2. Komp. IV. Garde=  Brigade=Ersatz=Batls.  † 27. Juli 1915  Reservelazarett Rossmarktschule, Speyer</p>	<p>186. <b>Friedr. Zimmermann</b>  Mettmann  * 1. Dezember 1891  Gefreiter der 2. Kompagnie  Inf.=Regts. 143  † 17. November 1914  Ypern (Belgien)</p>

<p>187. <b>Gustav Zimmermann</b>  Diepensiepen  * 30. April 1896  Musketier des 2. Rekruten-Depots  I. Ersatz=Batls. Inf.=Regts. 174  † 24. Dezember 1915  Diepensiepen</p>	<p>190. <b>Karl Seelbach</b>  Obmettmann  * 19. Mai 1892  Musketier der 4. Kompagnie  Inf.=Regts. 168  Dermißt Oktober 1914  Rußland</p>
<p>188. <b>Wilh. Zimmermann</b>  Mettmann  * 20. Januar 1895  Füsilier der 10. Komp. Kaiser-Alexander-  Garde=Grenadier=Regts. 1  † 6. Oktober 1915  Angres=Lens (Frankreich)</p>	<p>191. <b>Friedr. Rothermund</b>  Metzkaußen  * 14. September 1893  Ulan der 5. Esk. Ulanen=Regts. 5  † 29. Januar 1922  Metzkaußen</p>
<p>189. <b>Ewald Everts</b>  Mettmann  * 16. September 1882  Wehrmann der 2. Kompagnie Landw.=  Inf.=Regts. 16  † 11. Juni 1918  Dereinslazarett Mettmann</p>	<p>192. <b>August Schäfer</b>  Mettmann  * 7. Juni 1888  Unteroff. der 2. Maschinen=Gewehr=Komp.  Landst.=Inf.=Batls. Weimar XI./11  † 27. Februar 1922  Hospital des Daterl. Frauenvereins, Elberfeld</p>

Sei getreu bis an den Tod,  
so will Ich dir die Krone des Lebens geben.

Offb. Johs. 2, 10.



Deine Toten werden leben.

Jes. 26, 19.

# Unsre neue Läuteordnung.

## I. Alle drei Glocken läuten

1. zu allen Gottesdiensten (Früh-, Haupt-, Kinder-, Passions- und sonstigen Nebengottesdiensten), und zwar wie bisher 15 Minuten vor dem festgesetzten Anfang, bzw. beim Kindergottesdienst 5 Minuten.
2. bei jedem Festgeläute, wozu auch das Läuten in der Silvesternacht gehört, mit Beginn der bestimmten Stunde drei Stürme von je 10 Minuten mit je 15 Minuten Zwischenpausen.
3. beim Einläuten aller Sonn- und Feiertage an den Vorabenden 15 Minuten um 6 Uhr.
4. bei großem Trauergeläute (Landestruer und in andern Fällen) in gleicher Weise wie beim Festläuten (Nr. 3).

## II. Die 1. und 2. Glocke läuten

bei den Beerdigungen der Erwachsenen drei Stürme von 5, 10 und 10 Minuten mit je 5 Minuten Zwischenpausen.

## III. Die 2. und 3. Glocke läuten

1. beim Beläuten der Verstorbenen vormittags 11 Uhr zwei Stürme von je 10 Minuten mit einer Zwischenpause von 5 Minuten.  
Sind zwei Tote an einem Morgen zu beläuten, so wird das Geläute in derselben Weise von 11 $\frac{1}{2}$  Uhr fortgesetzt.  
Nicht konfirmierte Kinder werden wie bisher nicht beläutet.
2. bei den Beerdigungen nicht konfirmierter Kinder zwei Stürme von 5 und 10 Minuten mit 5 Minuten Zwischenpause.

#### IV. Die 1. Glocke läutet

beim Morgenläuten (6 Uhr) und zum Vorläuten der Gottesdienste (8, bzw. 1 Uhr) an den vier Hauptfesttagen (1. Weihnachten, Karfreitag, 1. Ostern und 1. Pfingsten).

#### V. Die 2. Glocke läutet

als Morgenglocke (6 Uhr), Mittagsglocke (12 Uhr) und Abendglocke (9 Uhr) und zum Vorläuten der Gottesdienste (8, bzw. 1 Uhr).

Bemerkung zu IV. und V.

An Sonn- und Feiertagen mit Frühgottesdiensten gilt das Morgenläuten zugleich als Vorläuten zu den Gottesdiensten an den Vormittagen. Ist kein Frühgottesdienst, so werden die Hauptgottesdienste um 8 Uhr noch besonders vorgeläutet.

Alle Nachmittags- und Abendgottesdienste werden nachmittags um 1 Uhr vorgeläutet.

Das Morgen-, Mittag- und Abendläuten sowie das Vorläuten zu den Gottesdiensten dauert 5 Minuten.

#### VI. Die 3. Glocke läutet

zu den Sitzungen der beiden Gemeindekörperschaften 5 Minuten vor ihrem Beginn.



